

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
SUBV Referat 72
SUBV Referat 30
SUBV Referat 52

Bremen, 14.02.2017
Tel.: 17162 (Zastrow)
Tel.: 96045 (Knode)
Tel.: 11996 (Weiss)

Deputation für Umwelt, Bau,
Verkehr, Stadtentwicklung,
Energie und Landwirtschaft
Vorlage Nr. 19/216

**Deputationsvorlage
für die Sitzung Deputation Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie
und Landwirtschaft (L/S)
am 23. Februar 2017**

**Sanierungsverfahren Hohentor / Alte Neustadt:
Städtebauliche Umgestaltung des Umfeldes Bahnhof Neustadt**

A. Sachdarstellung

Gemäß Senatsbeschluss Nr. 28 vom 29. September 2015 zur Aufstellung der Haushalte 2016 und 2017 sowie der Planung 2018 bis 2020 sind Deputationsvorlagen, die eine Vorbelastung der künftigen Haushalte darstellen, vorab dem Senat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die städtebauliche Umgestaltung des Bereichs Wallanlagen und des Umfeldes des Bahnhofs Neustadt zwischen der Eisenbahnlinie Bremen - Delmenhorst, Weser, Am Neustadtbahnhof und Woltmershauser Straße gliedert sich in drei Projekte (s. Anlage 1):

1. Wallanlage / Wallring Neustadt
2. Rad- und Gehweg in Zweirichtungsverkehr
- 3. Umfeld Bahnstation und Bahnhofsgebäude Neustadt**

Der Umweltbetrieb Bremen ist mit der Planung der Gesamtmaßnahme vom SUBV beauftragt worden. Die Projekte 1 und 2 sind mit der Vorlage „Sanierungsverfahren Hohentor / Alte Neustadt Städtebauliche Umgestaltung des Bereichs der Wallanlagen und des Umfeldes Bahnhof Neustadt zwischen der Eisenbahnlinie Bremen - Delmenhorst, Weser, Am Neustadtbahnhof und Woltmershauser Straße“ am 14. April 2016 durch die Deputation Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft beschlossen worden.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Städtebauförderungsprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz West“ sowie aus Bundesmitteln zur Förderung von Klimaschutzprojekten im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (Kommunalrichtlinie V. Förderung investiver Klimaschutzmaßnahmen: darunter Nr. 4. Klimaschutz und nachhaltige Mobilität). Die beantragte Förderung beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zur Mitfinanzierung des Radweges wurde durch den Bund positiv entschieden.

Das Projekt 3 „Umfeld Bahnstation und Bahnhofsgebäude Neustadt“ wurde in der Vorlage vom 14. April 2016 schon vorgestellt, konnte jedoch aufgrund von noch ausstehenden Planungsschritten nicht gleichzeitig beschlossen werden. Dies soll jetzt nachgeholt werden.

Bahnstation und Bahnhof Neustadt sowie das Umfeld

Die Bahnstation Neustadt ist in den letzten Jahren durch steigende Fahrgastzahlen aus ihrem Schattendasein gerückt und wird voraussichtlich 2019 durch die DB AG mit Unterstützung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV) barrierefrei umgestaltet und umfassend aufgewertet (zur Finanzierung dieser Planung vgl. Vorlage 19/12 „SPNV-Investitionspaket für die Modernisierung von 4 SPNV-Stationen“ vom 10.09.2015). In enger Abstimmung zwischen der DB AG, SUBV und dem privaten Eigentümer des Bahnhofsgebäudes werden hierfür zurzeit die notwendigen Maßnahmen ergriffen:

Der Zugang zu den Bahnsteigen wird zukunftsfähig ausgebaut. Hierzu erfolgt die Zuwegung perspektivisch nicht mehr durch die (private) Bahnhofshalle, sondern von der südlichen Seite des Bahnhofs aus direkt in den Fußgängertunnel und damit in die Verkehrsstation der DB Station&Service. Hierfür wurden bereits durch den Investor Nebengebäude des Bahnhofs abgerissen, um den direkten Zugang vom Bahnhofsvorplatz zu ermöglichen. Der Eigentümer hat neben der geplanten Beibehaltung des Wohnraumes weitere Investitionen in das Gebäude signalisiert, z. B. die Schaffung von Angeboten für Gastronomie, Einzelhandel oder Veranstaltungen. Parallel zu diesen beiden laufenden Maßnahmen – der Aufwertung der Bahnstation sowie des Bahnhofsgebäudes – wird die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes angestrebt (Entwurf s. Anlage 2). Damit werden vier Ziele verfolgt:

1. Anbindung des neuen Zugangs der Bahnstation direkt an öffentliche Flächen ohne Durchquerung des privatisierten Bahnhofsgebäudes
Die Zuwegung zur Verkehrsstation Bremen-Neustadt ist eine wesentliche Teilfunktion des umzugestaltenden Bahnhofsvorplatzes. Die Anforderungen einer klaren, direkten Wegführung, einer lückenlos barrierefreien Gestaltung und eines attraktiven Zugangsumfeldes werden dabei gestalterisch-funktional in die weiteren Anforderungen und Teilfunktionen des Platzes eingebunden.
2. Modernisierung der räumlichen Verknüpfung von Verkehrsarten
Der Vorplatz soll der Funktion der Bahnstation in moderner Form Rechnung tragen, indem eine komfortable Verknüpfung aller Verkehrsarten ermöglicht wird.
3. Verbesserte Integration des nach wie vor prägenden Bahnhofsgebäudes und des Bahnhofsumfeldes in den Stadtteil und in das Stadtbild
Durch die Verlegung des Stationszugangs ergibt sich die Chance, die Wegebeziehungen im Bahnhofsumfeld sowie die Platzfläche neu zu gestalten. Dies ist umso wichtiger, als dass der Bahnhofsbereich zwar heute nicht mehr funktional, jedoch räumlich noch als Teil der Neustadtwallanlagen zu sehen ist.
4. Verbesserung des Zugangs nach Woltmershausen
Der Tunnel nach Woltmershausen ist zwar nicht Teil des Sanierungsverfahrens Hohentor, jedoch dient die Neugestaltung des Bahnhofsumfelds auch der Attraktivitätssteigerung der Wegebeziehung zwischen der Neustadt und Woltmershausen.

Zu 1.: Anbindung des neuen Zugangs der Bahnstation direkt an öffentliche Flächen

Ein wichtiger Aspekt der genannten Planungsziele ist die Herstellung einer direkten Schnittstelle aus dem öffentlichen Raum an den Zugang zur Bahnstation, ohne privaten Grund überqueren zu müssen. Zu diesem Zweck sind im Bereich des künftigen Zugangs noch Flächen anzukaufen (s. Anlage 3).

Zu 2.: Modernisierung der räumlichen Verknüpfung von Verkehrsarten

Die Planung sieht die Zusammenführung der Verkehrsarten (außer MIV) an der Bahnstation vor:

- Es ist eine neue Busbucht an der Woltmershauser Straße vorgesehen, um hier perspektivisch eine direkte Anbindung der Bahnstation in Richtung Woltmershausen zu ermöglichen. Als Zwischennutzung dient sie zunächst als Parkmöglichkeit für bis zu 4 Taxen.
- Es sind in umfangreicher Anzahl Fahrradbügel vorgesehen. Ein weiteres Angebot im Bereich Fahrradparken ist mit Abschluss der Umgestaltung der Verkehrsstation (2020) in Form einer überdachten B+R-Anlage vorgesehen, dies ist aber nicht Gegenstand dieser Vorlage.
- Der Fußverkehr wird aus verschiedenen Richtungen über den Platz zur Bahnstation geleitet, begleitet von Blindenleitsystemen.
- Für den MIV sind keine öffentlichen Stellplätze vorgesehen, jedoch sog. „Kiss & Ride“-Plätze zum Bringen und Abholen von Fahrgästen.
- Es sind 2 Taxenstellplätze für den Personenverkehr vorgesehen.

Nach Fertigstellung der inzwischen beauftragten Premiumradrouten-geeigneten Radwegeverbindung zur Altstadt wird die Bahnstation sehr gut an das Radwegenetz angeschlossen sein.

Zu 3. Verbesserte Integration des Bahnhofsgebäudes und des Umfelds in den Stadtteil

Das Bahnhofsumfeld wird im Rahmen einer großflächigen, einheitlichen Platzgestaltung unter Erhalt möglichst vieler der Bestandsbäume geordnet und als Adresse neu definiert. Das Bahnhofsgebäude wird wieder in den Fokus des Betrachters und Nutzers gerückt: Es erhält an seiner Zuwegung von der Straße „Am Neustadtsbahnhof“ ein „Baumtor“, das den Blick auf den Haupteingang einrahmt, wodurch die optische Beziehung zu den Neustadtswallanlagen und somit zum Hohentorspark betont wird. Die Platzflächen werden freigeräumt und einheitlich gepflastert. Der Baumbestand wird so weit wie möglich erhalten und durch neue Baumpflanzungen ergänzt. Zusätzlich werden 7 neue Leuchten installiert, die die Platzfläche bzw. den Zugang zur Bahnstation und zum Bahnhofsgebäude beleuchten.

Zu 4. Verbesserung des Zugangs nach Woltmershausen

Als erste Maßnahme wurde der Bunker, der sich direkt am Tunnel nach Woltmershausen befand, zurückgebaut. Durch die gewonnenen Flächen kann die Wegebeziehung Bahnhof - Woltmershausen erheblich attraktiver gestaltet werden. Der Zugang zum Tunnel hat schon aufgrund der bisher durchgeführten Aufräumarbeiten eine deutliche Aufwertung erfahren.

B. Beteiligung / Abstimmung

Der Stadtteilbeirat Neustadt hat den Planungen in seiner Sitzung am 15.12.2015 zugestimmt. Der Stadtteilbeirat Woltmershausen wurde am 25.01.2016 über die Planung informiert.

Die Planung ist mit dem Landesbehindertenbeauftragten abgestimmt.

C. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderspezifische Auswirkungen

Die mit dieser Vorlage zu beschließenden Kosten für die Umgestaltung betragen rund 863.000 €. Eine detaillierte Kostenaufstellung ist der Vorlage beigelegt (Anlage 4).

Für die Umsetzung sind zwei Grundstücksankäufe notwendig (s. Anlage 3): Ankauf von rd. 400 m² privater DB-Fläche sowie von rd. 170 m² privater Fläche des Bahnhofseigentümers, um den Zugang zur Bahnstation über eine öffentliche Fläche zu gewährleisten (s. auch S. 2 zu Punkt 1). Die Kosten hierfür betragen voraussichtlich 43.000 €.

Finanzierung

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU) ist beigelegt (s. Anlage 5).

Die Finanzierung der Gesamtsumme i. H. v. rd. 863.000 € erfolgt aus den Städtebauförderungsmitteln des Programmes „Städtebaulicher Denkmalschutz West“ für das Sanierungsgebiet „Hohentor / Alte Neustadt“ sowie aus Regionalisierungsmitteln des Bundes gem. BremÖPNVG.

Die Mittel werden voraussichtlich in folgenden Jahren benötigt:

	2017	2018	Gesamt
Komplementärmittel Stadtgemeinde Bremen für die Bundesmittel der Städtebauförderung (2/3)	194.000 €	248.000 €	442.000 €
Bundesmittel Städtebauförderung (1/3)	96.000 €	125.000 €	221.000 €
Komplementärmittel Stadtgemeinde Bremen für die Regionalisierungsmittel (siehe unten) des Bundes (10 %)	10.000 €	10.000 €	20.000 €
Zwischensumme Städtebauförderung (Hst. 3696.89280-5)	300.000 €	383.000 €	683.000 €
Regionalisierungsmittel des Bundes gem. BremÖPNVG §10 (90 %)	90.000 €	90.000 €	180.000 €
Gesamt	390.000 €	473.000 €	863.000 €

Städtebauförderung

Das Projekt wird aus Haushaltsstelle 3696.89280-5 „Zuschüsse aus Denkmalschutz“ finanziert. Zur Ziehung der Bundesmittel von 221 TEUR sind 442 TEUR bremische Mittel (Anteil 2/3) vorgesehen sowie ein weiterer bremischer Anteil von 20 TEUR zur Ziehung von Regionalisierungsmittel in Höhe von 180 TEUR, um die Gesamtkosten von 863 TEUR zu finanzieren.

Regionalisierungsmittel

Die Regionalisierungsmittel nach dem Bremer ÖPNVG stehen anteilig auf der Haushaltsstelle 0687.89120-1 in Summe von 180 TEUR zur Verfügung. Die Mittel werden vom Bund zur Verbesserung des SPNV in den Ländern zur Verfügung gestellt und sind in den entsprechenden Jahresplanungen enthalten.

Sicherung der Finanzierung in 2018

Für die anteilige Finanzierung des Projektes in 2018 wird die Erteilung einer veranschlagten Verpflichtungsermächtigung auf der Haushaltstelle 3696.89320-8 „Zuschüsse für Maßnahmen in der Städtebauförderung“ in Summe von 473 TEUR beantragt.

Genderprüfung

Gender-Aspekte wurden im Rahmen der Planungen geprüft und berücksichtigt. Die Maßnahme hat keine gleichstellungspolitischen Auswirkungen. Durch die Umgestaltung erhöht sich einerseits die Aufenthaltsqualität wie auch die Einsehbarkeit und damit die soziale Kontrolle der Flächen, wodurch Angsträume vermindert werden.

D. Beschlussvorschlag

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L/S) nimmt die Kostenberechnung zur Kenntnis und stimmt der Durchführung und der Finanzierung der dargestellten Planung zu.

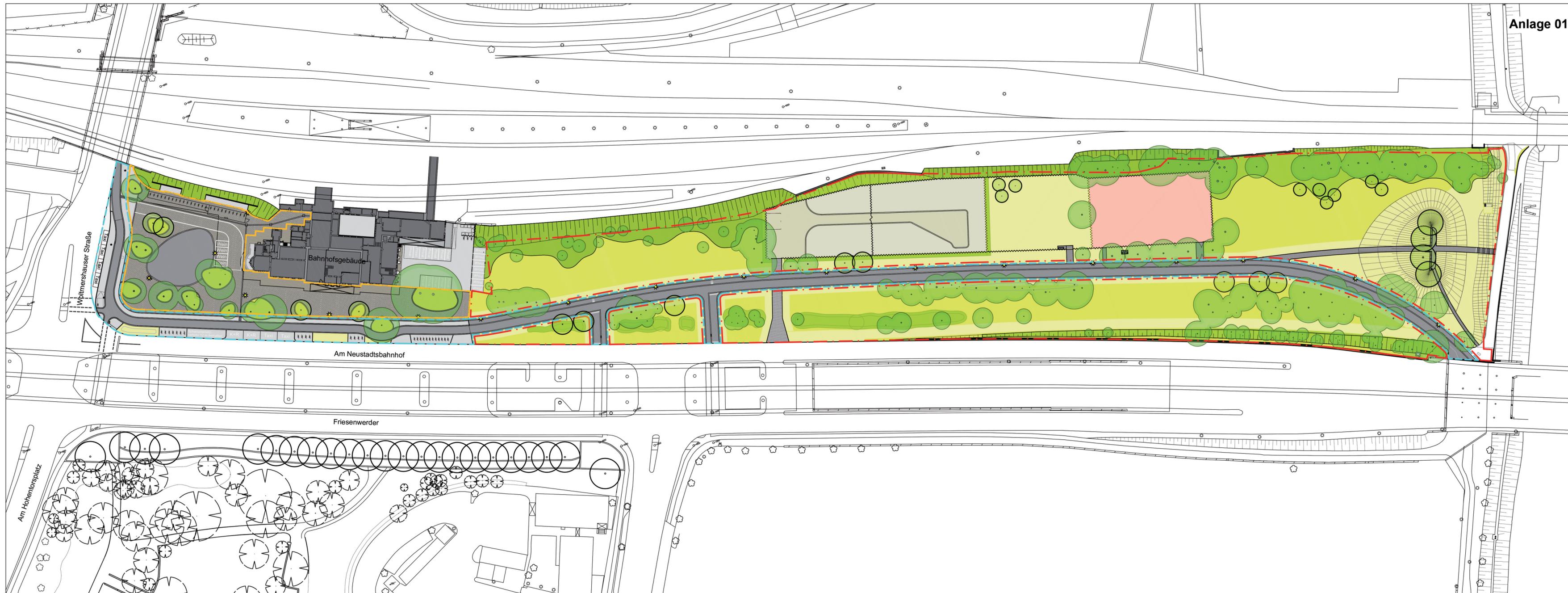
Anlage 1: Gesamtübersicht

Anlage 2: Entwurf: Planung Bahnhofsvorplatz

Anlage 3: Flächenankauf

Anlage 4: DIN 276 Kostenschätzung

Anlage 5: Wirtschaftlichkeitsuntersuchung



LEGENDE

- Teilprojekt 1
Planungsgrenze Grünfläche
- Teilprojekt 2
Planungsgrenze Radwegeverbindung
- Teilprojekt 3 A und B
Planungsgrenze Bahnhofsvorplatz

Inhalt	Freianlagenplan	Erstellt	S. B. Knaut
Leistungsphase	Entwurf	Geprüft	
Planart	Plan	Bereich 2	
Maßstab	o. M.	Auftraggeber	
Datum	18.02.2016		
Plan Nr	Fn 01,01/??		

Planung
Umweltbetrieb Bremen
Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen

Bereich -2- Planung und Bau
 Willy-Brandt-Platz 7
 28215 Bremen
 www.umweltbetrieb-bremen.de



Neustadtwallanlagen
Bahnhofsvorplatz und Grünfläche

Auftraggeber
Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Ansgaritorstraße 2
 28195 Bremen





LEGENDE

	Planungsgrenze Bahnhofsvorplatz
	Planungsgrenze Fahrradweg
	Neuer Radweg aus Asphalt
	Belag Bahnhofsvorplatz
	Belag um das Bahnhofsgebäude
	Fußwege, Zufahrten und Parkplätze
	Fahrradstellplätze
	Neue Mastleuchten (Miniluma von Philips, 5m Mast, 20 LED, Optik R7)
	Neue Bäume (Pru=Prunus umineko / Aial=Ailanthus Altissima)
	vorh. Bäume
	Vorhandene Sträucher
	Baumeinfassung (incl. Bodendecker Symphytum grandiflorum 'Blaue Glocke')
	Rasen



A	TT.MM.JJ	Inhalt	Name	Name
Index	Datum	Änderung	Bearbeitet	Gezeichnet

Projekt

Neustadtwallanlagen am Neustadtbahnhof

Bremen Neustadt
Teilfläche - Bahnhofsvorplatz

Auftraggeber **Freie Hansestadt Bremen - Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr**

Ansgaritorstraße 2
28195 Bremen
Telefon 0049 421 361-2407
Fax 0049 421 361-2050

Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Planung **Umweltbetrieb Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen**

Bereich -2- Planung und Bau
Willy-Brandt-Platz 7
28215 Bremen
Telefon 0049 421 361-79000
mail office@ubbremen.de
www.umweltbetrieb-bremen.de

Umweltbetrieb Bremen

Inhalt **Freianlagenplan**

Leistungsphase **Entwurfplanung**

Planart **Plan**

Maßstab **1:500**

Datum **18.05.2016**

Plan-Nr. **Fn 01,01/63**

Erstellt **S.B. Knaut**

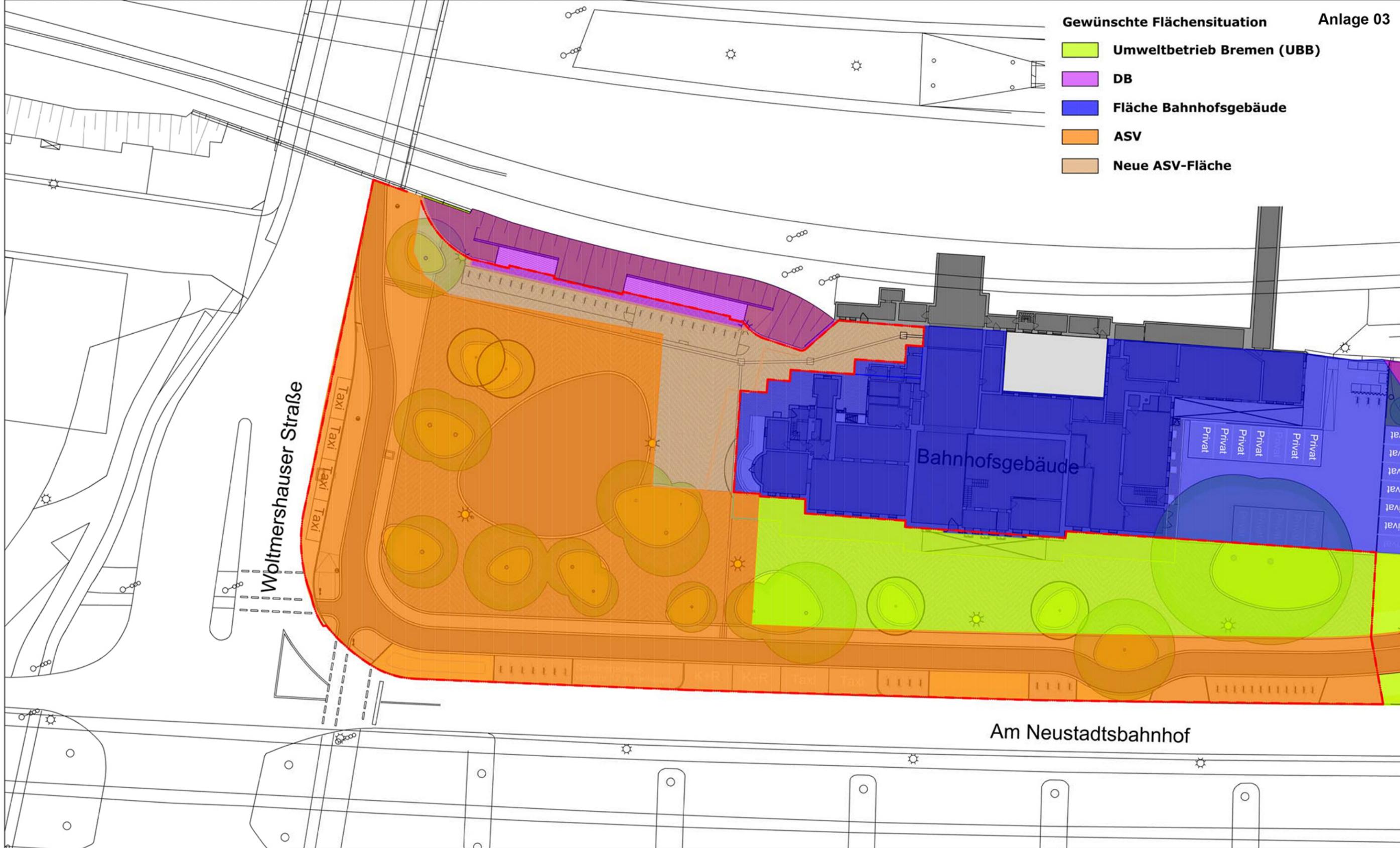
Geprüft _____

Bereich 2 _____

Bereich 3 _____

Auftraggeber _____

- Gewünschte Flächensituation**
- Umweltbetrieb Bremen (UBB)
 - DB
 - Fläche Bahnhofsgebäude
 - ASV
 - Neue ASV-Fläche



Inhalt	Flächenplan Bahnhofsvorplatz	Erstellt	S. B. Knaut
Leistungsphase	Entwurf	Geprüft	
Planart	Plan	Bereich 2	
Maßstab	1:500	Auftraggeber	
Datum	19.04.2016		
Plan Nr	Fn 01,01/??		

Planung
 Umweltbetrieb Bremen
 Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen

Bereich -2- Planung und Bau
 Willy-Brandt-Platz 7
 28215 Bremen
 www.umweltbetrieb-bremen.de



Neustadtbahnhof

Auftraggeber
 Freie Hansestadt Bremen
 Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Ansgaritorstraße 2
 28195 Bremen



**Flächen am Neustadtsbahnhof
Freianlagen**

Anlage zum Entwurfsplan Fn 01,01/63-64 - Datum 18.05.2016

Auftraggeber	Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Auftrag vom	18.05.2016
Auftragnehmer	Umweltbetrieb Bremen - Bereich Planung und Bau
Grundlagen	Entwurfsplanung Plan Nr. Fn 01,01/63-64 vom 18.05.2016 Kostenschätzung vom Kostenrahmenermittlung vom 12.04.2013 Honorarangebot vom 07.07.2014 <u>Auftragserweiterungen</u> Bunkerabriss incl. Baumfällungen lt. Abstimmung am 21.10.2014 Busbucht lt. Abstimmung am 21.10.2014 vorziehen von Teilen der Kampfmittelräumung lt. Abstimmung am 21.10.2014 Beleuchtung lt. Abstimmung am 02.10.2015
Anlagen	Entwurfsplan Nr. Fn 01,01/63-64 vom 18.05.2016 Honorarermittlungen Teilbereiche
Anmerkungen	Die Kosten wurden für 2016 berechnet. Bei späterer Realisierung ist ein Anstieg der Baukosten von 2%/per anno zu berücksichtigen. Die Kostenberechnung erfolgte auf Basis der zur Zeit bekannten Parameter. Es waren nicht alle Details bis zum Zeitpunkt der Kostenberechnung abschließend zu klären, so dass eventuell mit Veränderung/Verschiebung von Kosten zu rechnen ist. * Die gesetzliche Umsatzsteuer gem. HOAI §16 (KG 730 Architekten- und Ingenieurleistungen) entfällt innerhalb der öffentlichen Verwaltung. aufgestellt: Bremen 14.09.2016 i.A. S. B. Knaut Umweltbetrieb Bremen - Bereich Planung und Bau

Kostenberechnung nach DIN 276

Neustadtwallanlagen Freianlagen

Anlage zum Entwurfsplan Fn 01,01/63-64 - Datum 18.05.2016

Zusammenstellung KG 500 und KG 700

KG 500 Baukosten brutto	brutto	653.541,10 €
KG 700 Nebenkosten brutto	brutto	166.998,86 €
Gesamtkosten KG 500 und KG 700 brutto	brutto	820.539,96 €

aufgestellt Bremen 14.09.2016

i.A. S. B. Knaut
Umweltbetrieb Bremen - Bereich Planung und Bau

* Die gesetzliche Umsatzsteuer gem. HOAI §16 (KG 730 Architekten- und Ingenieurleistungen) entfällt innerhalb der öffentlichen Verwaltung.

Kostenberechnung nach DIN 276

Neustadtwallanlagen

Freianlagen - Teilbereich 03a Neustadtsbahnhof Vorplatz

Anlage zum Entwurfsplan Fn 01,01/63-64 - Datum 18.05.2016

500	Außenanlagen		
510	Geländeflächen		
512	Bodenarbeiten		
	Abtrag Unterbau/Füllboden im Bereich der zukünftigen Pflasterfläche	1677	m ³
	Summe 512		21.801,00 €
	Summe 510 Geländeflächen		21.801,00 €
520	Befestigte Flächen		
521	Wege		
	Betonpflaster incl. Unterbau und Einfassungen	62	m ²
	Klinker neu incl. Unterbau und Einfassungen	850	m ²
	Klinker vorhanden incl. Unterbau und Einfassungen	1046	m ²
	Asphalt vorhanden incl. Unterbau und Einfassungen	430	m ²
	Blindenleitsystem	60	m
	Busbucht	1	pschl.
	Summe 521		202.657,50 €
	Summe 520 Befestigte Flächen		202.657,50 €
540	Technische Anlagen in Außenanlagen		
541	Abwasseranlagen		
	RW-Leitungen neu	210	lfm
	Abläufe neu	12	St
	Schächte neu	10	St
	Summe 541		56.275,00 €
549	Technische Anlagen in Außenanlagen, sonstiges		
	Mastleuchten	4	St
	Abbruch vorhandener Beleuchtung	3	St
	Summe 549		26.000,00 €
	Summe 540 Technische Anlagen		82.275,00 €

Kostenberechnung nach DIN 276

Neustadtswallanlagen

Freianlagen - Teilbereich 03a Neustadtsbahnhof Vorplatz

Anlage zum Entwurfsplan Fn 01,01/63-64 - Datum 18.05.2016

550	Einbauten in Außenanlagen		
551	Allgemeine Einbauten		
	Baumeinfassung incl. Sitzauflagen	80	m
	Baumeinfassungen ebenerdig	130	m
	Papierkörbe	2	St
	Beschilderung	3	St
	Summe 551		77.500,00 €
	Summe 550 Einbauten in Außenanlagen		77.500,00 €

570	Pflanz- und Saatflächen		
572	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung		
	Feinplanum für Baumscheibenbepflanzung	488	m ²
	Summe 572		317,20 €
574	Pflanzen		
	Verkehrssicherungsschnitt Bäume	11	St
	Bodendecker für Baumscheiben	488	m ²
	Solitär Prunus Umineko liefern und Pflanzen incl. Baumgruben und Pflege	2	St
	Hochstamm Ailanthus altissima liefern und pflanzen incl. Baumgrube und Pflege	2	St
	Summe 574		19.326,00 €
	Summe 570 Pflanz- und Saatflächen		19.643,20 €

590	Sonstige Außenlagen		
591	Baustelleneinrichtung		
	Baustelleneinrichtung incl. Bauschild und SiGeKo	1	pschl.
	Summe 591		15.950,00 €
594	Abbruchmaßnahmen		
	Möbiliar aufnehmen und entsorgen	8	St

Kostenberechnung nach DIN 276

Neustadtswallanlagen

Freianlagen - Teilbereich 03a Neustadtsbahnhof Vorplatz

Anlage zum Entwurfsplan Fn 01,01/63-64 - Datum 18.05.2016

Hof-/ Straßenabläufe incl. Kanal aufnehmen	6	St	
Betonplatter und Pflaster incl. Betoneinfassung aufnehmen, laden und entsorgen	392	m ²	
Granitbord und Klinkerpflaster aufnehmen, palettieren und zwischenlagern	684	m ²	
Fäll- und Rodungsarbeiten	1	pschl.	
Summe 594			20.879,00 €

Summe 590 Sonstige Außenanlagen **36.829,00 €**

Summe 500 Außenanlagen netto **440.705,70 €**

19 % **83.734,08 €**

MWST

brutto **524.439,78 €**

700 Baunebenkosten

720 Vorbereitung der Projektplanung

721 Untersuchungen

Kampfmittelräumung	1	pschl.	
Kanaluntersuchung	1	pschl.	
Statik Mauern	1	pschl.	
Fremdhonorar Beleuchtung	1	pschl.	
Fremdhonorar Entwässerung	1	pschl.	
Fremdhonorar Verkehrsplan	1	pschl.	
Summe 721			39.443,88 €

Summe 720 Untersuchungen **39.443,88 €**

730 Architekten- und Ingenieurleistungen

732 Freianlagenplanung

Honorar Umweltbetrieb Bremen - Bereich Planung und Bau LP 2 - 9 HOAI rechnerisch ermittelt*	1	pschl.	
Summe 732			88.782,87 €

Summe 730 Architekten- und Ingenieurleistungen **88.782,87 €**

Kostenberechnung nach DIN 276

Neustadtswallanlagen

Freianlagen - Teilbereich 03a Neustadtsbahnhof Vorplatz

Anlage zum Entwurfsplan Fn 01,01/63-64 - Datum 18.05.2016

Summe 700 Baunebenkosten netto		128.226,75 €
	19 % MWST	7.494,34 €
	brutto	135.721,09 €

700 Zusammenstellung KG 500 und KG 700

KG 500 Baukosten brutto	brutto	524.439,78 €
KG 700 Nebenkosten brutto	brutto	135.721,09 €
Gesamtkosten KG 500 und KG 700 brutto	brutto	660.160,87 €

aufgestellt Bremen 14.09.2016

i.A. S. B. Knaut
Umweltbetrieb Bremen - Bereich Planung und Bau

* Die gesetzliche Umsatzsteuer gem. HOAI §16 (KG 730 Architekten- und Ingenieurleistungen) entfällt innerhalb der öffentlichen Verwaltung.

500	Außenanlagen			
510	Geländeflächen			
512	Bodenarbeiten			
	Abtrag Unterbau/Füllboden im Bereich der zukünftigen Pflasterfläche	463	m ³	
	Summe 512			11.575,00 €
	Summe 510 Geländeflächen			11.575,00 €
520	Befestigte Flächen			
521	Wege			
	Klinker neu incl. Unterbau und Einfassungen	565	m ²	
	Rückwand des Bunkers verschönern	1	St	
	Blindenleitsystem	57	m	
	Summe 521			78.376,50 €
	Summe 520 Befestigte Flächen			78.376,50 €
540	Technische Anlagen in Außenanlagen			
541	Abwasseranlagen			
	RW-Leitungen neu	27	m	
	Abläufe neu	2	St	
	Schächte neu	2	St	
	Summe 541			12.025,00 €
549	Technische Anlagen in Außenanlagen, sonstiges			
	Mastleuchten	2	St	
	Summe 549			3.000,00 €
	Summe 540 Technische Anlagen			15.025,00 €
550	Einbauten in Außenanlagen			

Kostenberechnung nach DIN 276

Neustadtwallanlagen

Freianlagen - Teilbereich 03b Neustadtsbahnhof Vorplatz (noch privat)

Anlage zum Entwurfsplan Fn 01,01/63-64 - Datum 18.05.2016

551	Allgemeine Einbauten		
	Neue Beschilderung	2	St
	Summe 551		1.000,00 €
	Summe 550 Einbauten in Außenanlagen		1.000,00 €

590	Sonstige Außenanlagen		
591	Baustelleneinrichtung		
	Baustelleneinrichtung	1	Pschl.
	Summe 591		1.500,00 €
594	Abbruchmaßnahmen		
	Betonplatter und Pflaster incl. Betoneinfassung aufnehmen, laden und entsorgen	117	m ²
	Summe 594		1.012,00 €
	Summe 590 Sonstige Außenanlagen		2.512,00 €

Summe 500 Außenanlagen netto		108.488,50 €
	19 % MWST	20.612,82 €
	brutto	129.101,32 €

700 Baunebenkosten

720	Vorbereitung der Projektplanung		
721	Untersuchungen		
	Fremdhonorar Verkehrsplan		
	Fremdhonorar Entwässerung		
	Fremdhonorar Beleuchtung	1	pschl.
	Summe 721		3.110,00 €
	Summe 720 Untersuchungen		3.110,00 €

730 Architekten- und Ingenieurleistungen

Kostenberechnung nach DIN 276

Neustadtwallanlagen

Freianlagen - Teilbereich 03b Neustadtsbahnhof Vorplatz (noch privat)

Anlage zum Entwurfsplan Fn 01,01/63-64 - Datum 18.05.2016

732	Freianlagenplanung		
	Honorar Umweltbetrieb Bremen - Bereich Planung und Bau LP 2 - 9 HOAI rechnerisch ermittelt *	1	pschl.
	Summe 732		27.576,87 €
	Summe 730 Architekten- und Ingenieurleistungen		27.576,87 €

Summe 700 Baunebenkosten netto		30.686,87 €
	19 %	590,90 €
	MWST	
	brutto	31.277,77 €

700 Zusammenstellung KG 500 und KG 700

KG 500 Baukosten brutto	brutto	129.101,32 €
KG 700 Nebenkosten brutto	brutto	31.277,77 €
Gesamtkosten KG 500 und KG 700 brutto	brutto	160.379,09 €

aufgestellt Bremen 14.09.2016

i.A. S. B. Knaut
Umweltbetrieb Bremen - Bereich Planung und Bau

* Die gesetzliche Umsatzsteuer gem. HOAI §16 (KG 730 Architekten- und Ingenieurleistungen) entfällt innerhalb der öffentlichen Verwaltung.

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage ?

Anlage zur Vorlage : Nr. 19/216 (S)

Datum : 05.12.2016

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Sanierungsverfahren Hohentor / Alte Neustadt: Städtebauliche Umgestaltung des Umfeldes Bahnhof Neustadt
--

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit einzelwirtschaftlichen
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung Barwertberechnung Kosten-Nutzen-Analyse
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse ÖPP/PPP Eignungstest Sensitivitätsanalyse Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1		
2		
n		

Ergebnis

--

Weitergehende Erläuterungen

--

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1.	2.	n.
----	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1			
2			
n			

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO: die Schwellenwerte werden nicht überschritten /
 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen
Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage ?

Anlage zur Vorlage : Nr. 19/216 (S)

Datum : 05.12.2016

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

Die Baumaßnahmen sind Teilmaßnahmen der von der Bürgerschaft beschlossenen Gesamtmaßnahme „Sanierungsgebiet Hohentor/ Alte Neustadt“, deren Kosten zu einem Drittel aus Bundeszuschüssen finanziert wird. Sie trägt zur städtebaulichen Erneuerung und zur sozialen Stabilisierung der Ortsteile bei und setzt damit die erklärten Sanierungsziele um.

Es handelt sich bei dieser Maßnahme um eine bauliche Sanierung und funktionale Erneuerung der Wege und Freiflächen, um eine bessere Erreichbarkeit und Sichtbarkeit des Bahnhofs Neustadt zu gewährleisten. Die Zuwegungen zu den Bahnsteigen werden behindertengerecht ausgebaut und die Bahnsteige sollen saniert werden.

Allen Maßnahmen (u.a. Wegebau, Platzgestaltung, Neuanpflanzungen, Möblierung) liegt der in Grünanlagen und im Straßenbau verwendete Standard zu Grunde. Die eingesetzten Materialien (z.B. Asphalt, Betonsteine) sind üblich und hinsichtlich Unterhaltung/ Pflege wirtschaftlich. Aufgenommenes Pflaster wird soweit möglich wiederverwendet werden. Bei Neuanpflanzungen und Möblierungselementen werden gängige pflegeleichte Sorten und Materialien verwendet.

Die Maßnahmen können als wirtschaftlich eingeschätzt werden, da sie nach den anerkannten Regeln und Standards bei der Anlage von Grünflächen, Plätzen und Wegen geplant wurden und Standardmaterialien verwendet werden.

Des Weiteren werden die Baumaßnahmen öffentlich ausgeschrieben und an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben, somit ist Wettbewerb und Wirtschaftlichkeit bei diesen Baumaßnahmen gegeben.